Einige ergänzende Angaben zur Verbreitung von *Calocoris alpestris* (M.-D. 1843) in Mitteleuropa. (Heteroptera: Miridae).

DORIS KAMMERSCHEN

Calocoris alpestris (M.-D.) ist eine derjenigen boreomontan verbreiteten Arten, die nur auf einigen der mitteleuropäischen Mittelgebirge vorzukommen schien: ich fand Angaben über Vorkommen in der Schwäbischen Alb (RIEGER 1972), im Schwarzwald, in den Sudeten, Thüringen (Thüringer Wald?) (WAGNER 1952) und im Vogelsberg (GULDE 1921), (BURGHARDT 1979). Im Westen kommt die Art offenbar in den Vogesen, im Gebiet der zentralfranzösischen Mittelgebirge (Puy-de Dome, Cantal, Mont Pilat) und an der Nordflanke der Pyrenäen (WAGNER & WEBER 1964) vor.

Bei Freiland-Arbeiten im Sommer 1983 wurden gefunden:

1. Ein individuenreiches Vorkommen in der Rhön südöstlich des Roten Moores. Die Art lebte hier in einem lichten Karpathenbirkenwald in 815 m Höhe an Umbelliferen: am 22. VI. zahlreiche Larven im letzten Stadium, am 26. VI. bereits einige, am 29. VI. überwiegend Imagines. Kontrollen im August ergaben keine Exemplare mehr. Danach dürfte die Angabe einer Überwinterung im Imaginalzustand auf *Picea* (STICHEL 1957:661) unzutreffend, die der Überwinterung im Eistadium (WAGNER & WEBER 1964) mindestens für dieses Gebiet zutreffend sein. Aus der Rhön war diese Art offenbar bisher nicht bekannt: BURGHARDT & LÜCKE (1978) erwähnen sie nicht.
2. Ein sehr individuenreiches Vorkommen in der westlichen Eifel nördlich Schönecken (SO Prüm). Im Unterwuchs eines Buchenmischwaldes in nur ca. 420 m Höhe fanden sich am 11. VI. zahlreiche Larven im letzten Stadium an *Allium spec.*, am 12. VI. ein unausgehärtetes ♂ in der Krautschicht eines nahegelegenen Waldrandes.

Während das Vorkommen in der Rhön geographisch (es schließt die Lücke zwischen Thüringer Wald und Vogelsberg) und in der Höhenlage den Erwartungen entspricht, stellt der Fund in der Eifel eine deutliche Erweiterung der mitteleuropäischen Verbreitung nach Nordwesten dar. Auch die Höhe dieses Vorkommens (420 m) liegt erheblich niedriger als in den östlicher gelegenen Gebirgen: es scheint sich hier der auch bei anderen Arten zu beobachtende Trend zu einer Senkung der Untergrenze der Höhenverbreitung nach Nordwesten zu zeigen.

Schriften.

BURGHARDT, G. (1979): Heteroptera (Insecta: Hemiptera) des Vogelsberges.-In: MÜLLER, P. [Hrsg.] : Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen. – – Fundortkataster der Bunderepublik Deutschland, Teil 8: Regionalkataster des Landes Hessen: 1-242; Saarbrücken.

BURGHARDT, G. & LÜCKE, I. (1978): Beitrag zur Heteropterenfauna der Rhön. – – Beitr.Naturk.Osthessen, **13/14**:71-79; Fulda.

GULDE, J. (1921): Die Wanzen (Hemiptera-Heteroptera) der Umgebung von Frankfurt a.M. und des Mainzer Beckens. – – Abh.senckenb. naturf.Ges., **37**: 329-504; Frankfurt a.M.

RIEGER, C. (1972): Die Wanzenfauna des mittleren Neckartales und der angrenzenden Albhochfläche. – – Jh.Ges.Naturk.Württemberg, **127**: 121-172; Stuttgart.

STICHEL, W. (1957): Illustrierte Bestimmungstabellen der Wanzen. II Europa 2 Heft 21 Miridae 3: 641-672; Berlin.

WAGNER, E. (1952): Blindwanzen oder Miriden. In: DAHL, M. & H. BISCHOFF [Hrsg.]: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise, **41**: 1-218; Jena.

WAGNER, E. & WEBER, H.H. (1964): Hétéroptères Miridae. – – Faune de France, **67**: 1-592; Paris.

Anschrift des Verfassers: DORIS KAMMERSCHEN, Fachbereich Biologie-Zoologie der Philipps-Universität Marburg, Lahnberge, Postfach 1929, D-3550 Marburg/Lahn.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: 9_2-3_1984

Autor(en)/Author(s): Kammerschen Doris

Artikel/Article: Einige ergänzende Angaben zur Verbreitung von Calocoris alpestris (M.-D. 1843) in Mitteleuropa. (Heteroptera: Miridae) 44-45